

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

N<sup>o</sup>. 35.

Sonnabend, den 23. März

1872.

### Nachruf

unserem

Herrn Diaconus ERNST MORITZ HEDRICH,  
gestorben am 19. März 1872.

Mitten aus Deinem frischen Leben, mitten aus Deinem reichen Berufswirken, mitten aus Deiner Dir theuren Gemeinde, mitten aus dem Kreise Deiner Freunde hat der Herr über Leben und Tod Dich unerwartet und plötzlich gerufen und wir stehen betroffen und schmerzlich bewegt an Deinem Grabe. Sollten wir nicht dessen gedenken, was Du uns gewesen bist und öffentlich Zeugniß geben von dem, was unsere Kirchengemeinde in Dir verloren hat? Du hast das Evangelium im Geiste der Versöhnung Gottes Deiner Gemeinde mit Gewissenhaftigkeit und Treue verkündigt, hast ihre Häuser und ihre Armen und Kranken darin zu Hilfe und Trost gern und willig besucht, hast Freude und Leid in inniger Theilnahme mit allen ihren Gliedern getheilt und Dich als einen Diener Christi bewiesen, der schlicht und einfach, bescheiden und unverdrossen, niemals das Seine, sondern stets der Gemeinde Bestes suchte. Das danken wir Dir an Deinem Grabe und sehen auf zu Deinem und unserem Herrn mit der Zuversicht, dass Du von ihm erkannt bist und den Lohn Deiner Treue empfangen hast.

**Ehre Deinem Andenken!**

**Friede Deiner Asche!**

Grossenhain, am 21. März 1872.

**Der Kirchenvorstand.**

### Bekanntmachung.

Das bisher von der hiesigen Bäcker-Zunft erpachtet gewesene, im Parterre des Rathhauses neben der Hauptwache befindliche Local, die sogenannte „Semmel-Bänke“ soll vom

1. Juli d. J. an

anderweit für das Meistgebot, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, in Pacht gegeben werden.

Mit dem Bemerkten, daß sich genannter Raum vorzüglich

zur Benützung für Gewerbetreibende als Verkaufsfokal eignet, fordern wir Pachtlustige hierdurch auf,

den 9. April d. J. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Rathssitzungszimmer zu erscheinen, der Bekanntmachung der Bedingungen sich gewärtig zu halten und ihre Gebote zu eröffnen.

Großenhain, den 15. März 1872.

Der Rath daselbst.  
Runze.

### Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen

den 26. März 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- 31 Stück birkenne Stämme, von 9—19 Centimeter Mittenstärke,
- 164 = harte Klöcher, von 12—65 Centimtr. oberer Stärke u. 3—7 Meter Länge,
- 95 = weiche Klöcher, von 12—65 Centimtr. oberer Stärke u. 3—7 Meter Länge,
- 10 Hundert birkenne Stangen, von 2—14 Centimeter unterer Stärke,
- 185,50 = kieferne Stangen, von 2—14 Centimeter unterer Stärke,
- 27 Raumkubikmeter harte Scheite,
- 75 = weiche =
- 2 = harte Klöppel,
- 157 = weiche =
- 3 = = Nester,
- 24 = harte Stücke,
- 12 = weiche =
- 49,50 Wellenhunderte hartes Reisig,
- 491 = weiches =

in den Forstorten:  
Stollholz,  
Abth. 1, 2, 3,  
— Gehege,  
Abth. 5, 6, —  
Hirschgarten,  
Jägerreich,  
Abtheilung 51,  
52, 53, — und  
Steingrundteich, Abth. 55,  
56,

einzelu und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Moritzburg zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung daselbst, am 8. März 1872.

Gras. Zimmer.

### Bekanntmachung.

Im Hüttenwerks-Gasthose zu Gröbzig sollen

den 27. März 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als: